

Systemische Beratung und Prozessbegleitung

beinhaltet sachliche Information und kreative Beziehungsgestaltung
ist überwiegend Lebensereignisbezogen – Netzwerkorientiert – kurz –
problemzentriert - lösungsorientiert (M. Peters)

Sachinhalte:

Informationsvermittlung

- über Krankheitsbilder, Diagnose und Therapie
- über Umgangsweise mit der Symptomatik im Alltagsgeschehen
- über Formen von Unterstützungs- und Versorgungsangeboten
- über Finanzierung dieser Angebote – Sozial- und Versicherungsleistungen
- über rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung
- über Erholungs-, Kur- und Urlaubsangebote für pflegende Angehörige mit oder ohne den Erkrankten

Verankerung der Sachinhalte durch Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung

Emotionale Besetzung

- Bedeutung der Erkrankung für den pflegenden Angehörigen
(Veränderung des familiären Rollengefüges)
- Ansprechen der Belastungssituation und erarbeiten von
Bewältigungsmöglichkeiten
- Motivation zur Inanspruchnahme von Unterstützungsmöglichkeiten
- Anleitung zur Selbstpflege

Übernahme einer Lotsenfunktion im Hilfe- und Versorgungsnetz

Konkrete Hilfestellung zur Entlastung – Teilen von Verantwortung

„Ich stehe nicht mehr alleine da!“

- Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote im pflegerischen, betreuenden,
beratenden, ärztlichen und therapeutischen Bereich

- Erarbeiten von passgenauer Unterstützung für das häusliche Pflegearrangement
- Überprüfung der eingesetzten Maßnahmen durch Prozessbegleitung

Zeitliche Dimension: 1 bis 5 Gespräche

Brigitte Harnau